

# Auf die Plätze, fertig, los

**Frauenfeld** Sportliches Spektakel diesen Samstag am Stadtlauf: Regierungsrat Jakob Stark rennt mit Urs Leuzinger, dem Leiter des kantonalen Archäologiemuseums, um die Wette. Es geht im Minimum um eine Flasche «suure Moscht».

**Mathias Frei**  
mathias.frei@thurgauerzeitung.ch

«Wenn wir einbrechen, dann wenigstens zusammen», meint Köby. «Sag' nicht sowas», gibt Leuzi zurück. Zwei passionierte Laufsportler, zwei fitte Herren im besten Alter, einfach Köby und Leuzi, wenn sie «go seckle» gehen. Es geht ihnen ums Rennen – aber der eine wäre schon gern ein wenig schneller als der andere. Doping? Ist bei ihnen nicht mehr als «en suure Moscht». Im richtigen Leben: Regierungsrat Jakob Stark und Urs Leuzinger, Leiter des kantonalen Museums für Archäologie. Diesen Samstag laufen sie erstmals gemeinsam die Langdistanz am Frauenfelder Stadtlauf, vier Runden à 1800 Meter, insgesamt 7200 Meter, Start der Elitekategorien ist um 18 Uhr. Einbrechen werden die beiden aber definitiv nicht. Dafür laufen sie schon zu lange.

Leuzinger hat als Jugendlicher mit Orientierungslauf begonnen. Dabei habe sich Leuzi jeweils im Wald verlaufen, sticht Stark. Mittlerweile geht der Archäologe jeden Sonntagmorgen mit Kollegen rennen – und spielt beim FC Neuwiesen. Inklusive Fussball bringe er es wohl auf 700 Kilometer im Jahr, schätzt Leuzinger. Stark macht etwa gleich viele Kilometer, aber nur mit Laufsport. Mit 16 fing es beim Finanzminister an. Heute rennt er, wenn möglich, zweimal wöchentlich jeweils zehn Kilometer und ist Mitglied beim Laufsportverein Run Fit Thurgau.

**Beide Läufer sind mehr oder weniger stark handicapiert**

Stark und Leuzinger sind den Stadtlauf schon oft gemeinsam gelaufen, «aber immer in der Cervelat-Promi-Kategorie über 1800 Meter», wie Leuzinger sagt. Nun geht's auf die Langdistanz. Unter 40 Minuten zu bleiben, das müsse das Ziel sein, meinen beide. Favorit im internen Duell will keiner der beiden sein. Stark hat auf der Langdistanz zwar grund-



Zwei passionierte Laufsportler werfen sich in Pose: Archäologe Urs Leuzinger und Regierungsrat Jakob Stark.

Bild: Donato Caspari

sätzlich Vorteile, «da merkt man ihm den Thurgauer an in seinem Terroir», wie Leuzinger meint. Der Regierungsrat entgegnet, er zeige Leuzi vor dem Start die Schuhsohlen. Die werde dieser den ganzen Lauf über sehen. Jedoch ist Stark ein paar Jährchen älter, startet erstmals in der Ü60-Kategorie, was ihn mental leicht

belastet. Leuzinger hingegen ist noch in der 50er-Kategorie. «Mein Handicap ist, dass ich den Regierungsrat am Samstag vor dem Lauf beim Gästepéro vertrete», meint Stark. Da darf es natürlich kein Gläsli zu viel sein. In Sachen Vorbereitung schwant aber auch Leuzinger Übles. Denn am Freitag findet der Ausflug des

Departements für Erziehung und Kultur statt. Ein Schelm, wer denkt, Stark könnte Amtskollegin Monika Knill angestiftet haben, Leuzinger nie vor leerem Glas sitzen zu lassen. So oder so: Heuer zählen keine Ausreden. Stark habe auch schon gekniffen – wegen eines Jassturniers, sagt Leuzinger. «Und Leuzi hat schon mal

den falschen Zug genommen, nach Wil statt Frauenfeld, weil er nicht gegen mich verlieren wollte», gibt Stark zurück.

«Es gibt natürlich schon Stimmen in der kantonalen Verwaltung, die finden, dass der Finanzminister in dem Alter nicht mehr an seine Grenze gehen sollte», wirft Leuzinger ein. Ob verwaltungsintern Wetten laufen, weiss Stark nicht. «Für Wettbüros sind wir wohl zu wenig spannend.» Gleichwohl geht's für den Regierungsrat und den Archäologen um etwas. «Wenn du gewinnst, gib'ts eine Privatführung durch die aktuelle Kabinettausstellung zum Tägerwiler Münzschatz», sagt Leuzinger. Und zum Abschluss dürfe «en suure Moscht» nicht fehlen. Starks Einsatz ist eine Führung im Staatskeller, natürlich auch inklusive Möhl. Prost zäme.

**Lauf-Nachmeldungen noch in allen Kategorien möglich**

Der Frauenfelder Stadtlauf geht diesen Samstag, 25. August, zum 39. Mal über die Bühne. **Start und Ziel befinden sich auf dem Oberen Mätteli**, Garderoben und Duschen gibt es in der Stadtkaserne. **Zwischen 15.45 und 18 Uhr wird in 39 Kategorien gestartet.** Die Jüngsten laufen **600 Meter**, die

Besten machen **7200 Meter**. Daneben gibt es Kategorien für Nordic-Walking oder Geocache-Joggen sowie ein Bobbycar-Rennen. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 14 Uhr. **Jedes teilnehmende Kind bekommt eine lässige Medaille und ein T-Shirt.** Nachmeldungen für den Lauf sind

bis Freitag, 24. August, online möglich (Startgeld plus vier Franken). **Am Lauftag sind bis eine Stunde vor dem Start Nachmeldungen möglich.** Das kostet dann acht Franken zusätzlich. (ma) Alle Infos auf [www.frauenfelder-stadtlauf.ch](http://www.frauenfelder-stadtlauf.ch)

## Thundorf sportlich vor Hüttlingen und Gachnang

**Frauenfeld** Die Veranstalter des Bewegungsevents von «Schweiz bewegt» am Sonntag in Frauenfeld ziehen eine positive Bilanz zum Start in die diesjährige Veranstaltungsserie in wiederum sieben Regionen an sieben aufeinanderfolgenden Sonntagen. Bei hochsommerlichen Temperaturen war die Sportanlage Auenfeld mit zahlreichen Bewegungsangeboten von Vereinen und Partnern wiederum ein «bewegter» Treffpunkt für viele aktive Familien und die regionale Bevölkerung.

Um die Gemeinden aus der Region in den Anlass zu integrieren und deren Bevölkerung zur Teilnahme zu motivieren, wurde erneut ein Gemeindegewinnwettbewerb lanciert. Die Gemeinde, die am meisten Personen zu einer Velofahrt zur Auenfeldhalle bewegen konnte, erhält einen Siegercheck von 1000 Franken. Den Sieg zu Gunsten der Sportförderung in der Gemeinde hat Thundorf mit nach Hause genommen, gefolgt von Hüttlingen und Gachnang.

**Region Frauenfeld hat 219 Kilometer gesammelt**

Beim nationalen Duell der sieben teilnehmenden Regionen «Lauf für dini Region» hat Frauenfeld in 15 Minuten 219 Kilometer gesammelt und so die Messlatte für die nachfolgenden Regionen gesetzt. Die Region, die am meisten Laufmeter sammelt, erhält einen von Coop und der Suva gesponserten Check über 5000 Franken. In Frauenfeld würde die Preissumme in eine öffentliche Outdoor-Fitnessanlage investiert werden. (red)

## Journal

**Erzählcafé im «Tapetenwechsel»**

**Frauenfeld** Diesen Donnerstag, 23. August, findet im Tageszentrum Tapetenwechsel am Schwalbenweg 1 ein Erzählcafé für ältere Menschen statt. Man kann selber erzählen oder einfach zuhören. Es geht um Geschichten zum Thema «Heimat». Der Anlass ist von 14 bis 16 Uhr.

## Sportnetz erhält Einblick bei Motocross-WM-Rennen

**Frauenfeld** Am vergangenen Wochenende gastierte die Motorsport-Szene in Niederwil beim Motocross-Grand-Prix (MXGP) of Switzerland. Am Samstagmit-

tag hat der Veranstalter auf Einladung vom Sportnetz Frauenfeld die Teilnehmenden durch die Anlage «Schweizer Zucker» geführt. Nach der Begrüssung

durch Willy Läderach, OK-Präsident des MXGP, beim Eingangsbereich zur Zuckerfabrik teilte sich die Delegation, die sich auch aus anderen Vereinen in der Umgebung zusammensetzte, in mehrere Gruppen auf. Bei der rund zweistündigen Führung folgten Einblicke etwa ins Fahrerlager oder ins Pressezentrum. Zudem erhielten die Teilnehmenden kurzfristigen Zugang zum VIP-Bereich und konnten dort einzelne Motocross-Trainings mitverfolgen. «Der Einblick und der Austausch unter den Mitgliedern war sehr wertvoll», sagt Sportnetz-Präsident Hanu Fehr. Das MXGP-OK bildet sich aus Mitgliedern des Motor- und Radsportvereins Frauenfeld, der Mitglied beim Sportnetz Frauenfeld ist. Dieses gilt als Nachfolger der Vereinigung Frauenfelder Sportvereine, die letzten Herbst aufgelöst wurde. (sko)



Willy Läderach, MXGP-OK-Präsident, begrüsst die Delegation beim Eingangsbereich zur Anlage «Schweizer Zucker». Bild: Samuel Koch

## Benefiz-Schlagernacht ist kurz vor «ausverkauft»

**Frauenfeld** Sarah Jane und Diana: Sie sind die Königinnen des volkstümlichen Schlagers in der Schweiz – und stehen diesen Samstag, 25. August, auf der Bühne der ersten Frauenfelder Benefiz-Schlagernacht. Wer auch nicht fehlen darf: Reto Scherrer, Mister Samschtig-Jass beim SRF und Lieblings-Thurgauer. So wird die Konvikthalle garantiert zum Schlager-Tollhaus. Und vor der Halle steht zudem ein Zelt mit Festwirtschaft.

Nach dem Motto «De Gschneller isch de gschwinder» gibt es nur noch wenige Tickets im Vorverkauf. Wer es spontan mag, für den gibt es am Samstag noch ein kleines Billettkontingent an der Abendkasse. Programmbeginn ist um 18.30 Uhr. Nebst Sarah Jane und Diana, beides Siegerinnen des Schweizer

Grand-Prix' der Volksmusik, sind auch Raimund & Renata sowie Peter Gall an der Gitarre Teil des Abendprogramms. DJ Greg sorgt vor, zwischen und nach den Liveauftritten für Stimmung. Durch den Abend führt Reto Scherrer.



Sängerin Diana.

Bild: PD

Hinter der Schlagernacht steht der Kiwanis-Club Thurtal. Der Erlös der Veranstaltung geht einerseits an den Frauenfelder Pumptrack, der vom Kinderrat geplant worden ist, andererseits ans Projekt Lift, das Jugendliche fit für die Berufswelt macht. Übrigens: Auch der bekannte Bandleader und Musiker Pepe Lienhard, der in Frauenfeld wohnt, hat sich mit Ehefrau Christine angemeldet: «Wir kommen, weil wir das Engagement des Kiwanis-Club toll und das unterstützte Projekt sinnvoll finden.» (ma)

Vorverkauf: Regio Frauenfeld Tourismus (0527213128) und [schlagernacht-frauenfeld.ch](http://schlagernacht-frauenfeld.ch)